

Danke  
für 70 Jahre  
professionelles  
Handwerk!



Das Digitalangebot der  
Deutschen Handwerks  
Zeitung im Überblick. Seite 6



Illustration: Christian Sommer

Malen mit Kakao:  
Konditormeisterin  
Dorte Schetter. Seite 8



Foto: Steffen Müller-Klenk

# Deutsche Handwerks Zeitung

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausg. 1-2/2019 | 18. Januar 2019 | 71. Jhrg. | www.deutsche-handwerks-zeitung.de

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Verkaufte Auflage: 483.631 Exemplare (IVW III/2018) | Preis: 2,90 Euro

## QUERGEDACHT

### Goldene Zeiten

2019 hat schlecht angefangen für Franck Ribéry. Und alles nur, weil neidische, hasserfüllte Menschen nicht verstehen, warum der französische Bayernspieler das Jahr mit einem rundum vergoldeten Steak begann! Dabei ist das doch offensichtlich: Herr Ribéry hat für einen Fußballer ein gesetztes Alter erreicht. Er muss auf seine Gesundheit achten! Und schon Paracelsus wusste: Gold ist gesund. Es aktiviert die Leistungsbereitschaft, hemmt entzündliche Gelenkerkrankungen, stärkt das Immunsystem – alles Dinge, die ein alternder Fußballstar braucht. Und vor allem: Gold beruhigt das Nervensystem. Wie nötig Ribéry das hat, zeigen seine deftigen Kommentare über die Mütter und Großmütter seiner Kritiker.

Nach seinen verbalen Ausfällen müsste Ribéry eigentlich gleich die nächste Dosis zu sich nehmen, schließlich eignet sich Gold auch als Mittel der Buße: Mose

strafte das Volk Israel für den Tanz um das Goldene Kalb, indem er selbiges Kalb einschmolz, es zerrieb, mit Wasser mischte und das Volk dieses schillernde Gebräu austrinken ließ. Möglicherweise verzichtet Ribéry in nächster Zeit aber auf den Konsum des Edelmetalls. Das wäre ein Jammer, vor allem für das deutsche Handwerk. Metzger und Vergolder könnten sehr von einem goldenen Trend profitieren!

Dass die Geschäftsidee funktioniert, hat Nusret Gökçe bewiesen. Der Mann, der den veredelten Fleischbrocken in bester Pulp-Fiction-Manier für Ribéry zubereitet und zerteilt hat, ist gelernter Metzger. Aus einer armen kurdisch-türkischen Familie arbeitete er sich mit Fleisch, Messer und reichlich Inszenierung zum Chef von weltweit agierenden Steakhouses hoch. Und bewies: Handwerk hat nicht nur goldenen Boden, es glänzt rundum. **bst**

Dass die Geschäftsidee funktioniert, hat Nusret Gökçe bewiesen. Der Mann, der den veredelten Fleischbrocken in bester Pulp-Fiction-Manier für Ribéry zubereitet und zerteilt hat, ist gelernter Metzger. Aus einer armen kurdisch-türkischen Familie arbeitete er sich mit Fleisch, Messer und reichlich Inszenierung zum Chef von weltweit agierenden Steakhouses hoch. Und bewies: Handwerk hat nicht nur goldenen Boden, es glänzt rundum. **bst**

## DIE AKTUELLE ZAHL

**50 Prozent** der Internetnutzer in Deutschland sind im vergangenen Jahr Opfer von Cyberkriminalität geworden. Laut den Analysten von Bitkom reichen die Fälle von Datendiebstahl bis Beleidigung.

## ONLINE-UMFRAGE

Erhalten Ihre Mitarbeiter von Zeit zu Zeit eine Gehaltserhöhung?

30 %

Ja, wir sind tarifgebunden.

24 %

Ja, wenn die Leistung stimmt.

46 %

Eher selten.

Teilnehmerzahl: 1.090;  
Quelle: www.deutsche-handwerks-zeitung.de



4 191058 602905



## Stimme des Handwerks

Am 1. Februar 1949, also vor **70 Jahren**, erschien die erste Ausgabe der *Deutschen Handwerks Zeitung*, die damals noch Bayerische Handwerker-Zeitung hieß. „Glückhafter Start!“ prangte zum Start auf der Titelseite. Die Publikation aus Bad Wörishofen hat das Handwerk durch sieben Jahrzehnte bewegter Geschichte begleitet. Dabei entstanden Zeugnisse von historischem Wert, wie diese Aufnahme aus dem Jahr 1991, die Verlagschef Peter Holzmann mit der damaligen Familienministerin Angela Merkel bei einer Veranstaltung der Unternehmerfrauen zeigt. Wir widmen dem Jubiläum der Zeitung eine Beilage. **Seite 17-24**

Foto: Archiv Holzmann Medien

## THEMEN DIESER AUSGABE

### Vergütung für Azubis

Die Bundesregierung will bei der Ausbildungsvergütung eine Untergrenze einführen. Das Handwerk sieht Lehrstellen gefährdet. **Seite 2**

## REGIONAL

### CHEMNITZ



**Auf eigene Faust:** Galvaniseurmeister Hardy Kotsch hat seinen Betrieb ans schnelle Internet angeschlossen **9**

**Mit langem Atem:** Die Brüder Otto haben die Nachfolge im Familienunternehmen gemeistert **10**

# Dieselkrise verunsichert Betriebe

Bund stellt Fördergeld für nachgerüstete Lieferfahrzeuge bereit – doch noch gibt es kein einziges zugelassenes System

Von Karin Birk

Die Dieselkrise sorgt unter Handwerkern weiter für Unmut. Davon berichtet auch der Stuttgarter Dachdeckermeister Joachim Raumer. Erst vor kurzem hat er ein Schreiben vom Kraftfahrtbundesamt bekommen: Darin heißt es, dass zwei seiner älteren Fahrzeuge vom Dieselfahrverbot betroffen sind. Stehen lassen muss er sie nicht. Denn trotz des Dieselfahrverbots im Stadtgebiet dürfen Handwerkerfahrzeuge weiterhin die Straßen nutzen. „Die Frage ist nur, wie lange diese Ausnahmen gelten“, sagt Raumer. Darauf gebe es bei der Stadt Stuttgart keine Antwort.

Auch sonst hält die Verunsicherung an. Während die Bundesregierung den Weg für die Dieselnachrüstung von Diesel-Pkw mit der Abgasnorm Euro 4 und Euro 5 freimacht und technische Vorschriften veröffentlicht hat, warnt der größte deutsche Autohersteller Volkswagen umgehend vor genau diesem Schritt. Der Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes, Axel Koblit, findet dazu deutliche Worte: „Erst streuen sie die Infektion und dann warnen sie vor dem Medikament. Das ist erbärmlich.“ Für Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer hat die

Veröffentlichung der technischen Vorgaben zumindest Bewegung in die Sache gebracht: „Damit haben die Bundesregierung und insbesondere der Verkehrsminister Wort gehalten – endlich, denn wir fordern eine solche Nachrüstverordnung schon seit drei Jahren.“ Mit Blick auf die finanzielle Beteiligung hätte er sich allerdings „mehr Verantwortungsübernahme der Hersteller“ gewünscht. Nur einige von ihnen wollen dafür Kosten übernehmen und dies nur in besonders von Stickoxid-Emissionen betroffenen Metropolen.

Erfreut zeigte sich der ZDH, dass das Bundesverkehrsministerium auch die Förderbestimmungen für die Hardwarenachrüstungen von Handwerker- und Lieferfahrzeugen konkretisiert hat. So will der Staat die Nachrüstung größerer Lieferfahrzeuge zwischen 2,8 und 7,5 Tonnen mit bis zu 5.000 Euro unterstützen. Bis Ende 2020 stehen dafür 333 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert werden Fahrzeughalter in den betroffenen 65 Städten und angrenzenden Landkreisen mit entsprechenden Grenzwertüberschreitungen und solche, die dort ein Viertel ihres Umsatzes erwirtschaften. Der Zuschuss ist bei Fahrzeugen unter 3,5 Tonnen auf 3.800 Euro und ab 3,5 Tonnen auf 5.000 Euro begrenzt. Dafür muss das Geld bis zum

31. Mai 2019 beantragt werden. Danach liegen die Grenzen bei 3.000 beziehungsweise 4.000 Euro. Die Förderanträge können seit Jahresanfang bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV) gestellt werden. Auf Nachfrage hieß es dort: „Grundsätzlich erhöht sich die Chance auf den Erhalt von Fördermitteln, je eher ein Antrag gestellt und dieser nach den geltenden Anforderungen vervollständigt wurde.“ Dabei könnten auch „geschätzte Angaben“ abgegeben werden. Der ZDH will „in Kürze“ Informationen zur Antragstellung bereitstellen.

Unterdessen heißt es beim Nachrüstanbieter HJS Emission Technology: „Wir gehen davon aus, noch im 2. Quartal bestellbare Nachrüstsysteme für Transporter und Handwerkerfahrzeuge vorzulegen.“ Bereichsleiter Stefan Lefarth sagte, die Grundtechnologie sei vorhanden, jetzt müsse sie an die entsprechenden Plattformen angepasst und vom Kraftfahrtbundesamt genehmigt werden.

Theoretisch könnte auch Dachdeckermeister Raumer schon jetzt für seinen VW-Bus einen Förderantrag stellen. Doch dazu hat er keine Lust: „So lange nicht klar ist, ob für mein Modell überhaupt ein Nachrüstsystem angeboten wird, stelle ich keinen Antrag.“ **Seite 4**

## Lehrstelle zum Mitnehmen

Tag der Bildung am 26. Januar

Mehr als 100 Betriebe nutzten im vergangenen Jahr die Gelegenheit: Beim Tag der Bildung kommen Ausbildungsbetriebe mit Schülern zusammen, lernen sich kennen, verabreden Betriebspraktika oder schließen sogar direkt einen Ausbildungsvertrag ab. Die Auszubildenden von morgen können sich in den Werkstätten der beiden Bildungs- und Technologiezentren praktisch ausprobieren, Bewerbungsunterlagen checken und ein Bewerbungsfoto vom Profi machen lassen. Zahlreiche Betriebe nutzen diesen Tag zur Nachwuchsgewinnung – die Teilnahme für Ausbildungsbetriebe und Besucher ist kostenfrei. **dhz**

**Tag der Bildung** am Samstag, 26. Januar in Chemnitz (10–15 Uhr) und Plauen (10–14 Uhr). Infos auf [www.hwk-chemnitz.de/tagderbildung](http://www.hwk-chemnitz.de/tagderbildung)



**Mitmachen erwünscht:** Beim Tag der Bildung probieren Schülerinnen und Schüler das Handwerk in den Werkstätten der Handwerkskammer aus.

Foto: Sven Gleisberg/Handwerkskammer Chemnitz

## Salz im Brot

Handwerkliche Bäcker dürfen ihre Rezepturfreiheit behalten. **Seite 3**

## Sex in der Werbung

In der Werbung sind nackte Haut und zweideutige Sprüche beliebt. Doch es gibt Grenzen. **Seite 5**

## Steuertipps 2019

Die wichtigsten Steueränderungen des Jahres im Überblick. **Seite 14**

## HANDWERK ONLINE

[WWW.DEUTSCHE-HANDWERKS-ZEITUNG.DE](http://WWW.DEUTSCHE-HANDWERKS-ZEITUNG.DE)



**Räum- und Streupflicht im Winter: Das gilt rechtlich**  
[www.dhz.net/streupflicht](http://www.dhz.net/streupflicht)

**Passivhäuser werden zu einseitig beleuchtet**  
[www.dhz.net/passivhaeuser](http://www.dhz.net/passivhaeuser)

**Winterdepression: So bekämpfen Sie den Winterblues**  
[www.dhz.net/winterdepression](http://www.dhz.net/winterdepression)

Anzeige

Deutsche Handwerks Zeitung

Kennen Sie schon unseren Newsletter?

Gratis Download für Abonnenten:  
**EXKLUSIVES WHITEPAPER**  
»In 6 Schritten zur erfolgreichen Marketingstrategie«

Jetzt kostenlos abonnieren:  
[www.deutsche-handwerks-zeitung.de/newsletter](http://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/newsletter)





### GESELLENAUSSCHUSS GEWÄHLT

#### Hauptabteilung Recht und Organisation informiert

In der Innung Sanitär-Heizung-Klima Chemnitz und Umgebung ist der Gesellenausschuss für die Amtszeit vom 25.09.2018 bis zum 24.09.2023 gewählt worden. Die Mitglieder des Gesellenausschusses sind beim jeweiligen Arbeitgeber zu erreichen:

##### Vorsitzender Helge Geiler:

Heizung-Sanitär GmbH & Co. KG Steffen Böhme, Ringstr. 11, 09241 Mühlau

**stellv. Vorsitzender Ulli Kleinstäuber:** Reuschel & Schurig Installationsbetrieb GmbH, Planitzwiese 19, 09130 Chemnitz

##### Schriftführer David Solka:

Heizungsbau Herrmann GmbH, Dr.-Robert-Koch-Str. 1, 09217 Burgstädt  
Rechtsaufsicht Handwerkskammer Chemnitz: Bettina Gogolla, Tel. 0371 5364-244, E-Mail: b.gogolla@hwk-chemnitz.de

## Sächsischer Umweltpreis 2019

### Handwerk zur Beteiligung aufgerufen

Im Rahmen des Sächsischen Umweltpreises 2019 werden wieder innovative, zukunftsorientierte und wirtschaftlich tragfähige Umweltprojekte bzw. herausragende Umweltschutzleistungen gesucht. Der Ideenreichtum und das bemerkenswerte Engagement der sächsischen Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe, der Vereine und Verbände sowie vieler einzelner Menschen soll mit diesem Preis sichtbar gemacht werden.

Bis zum 20. März 2019 können Bewerbungen in den Kategorien umweltfreundliche Unternehmensführung, umweltfreundliche Technologien und Produktionsverfahren, umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen sowie ehrenamtliches Engagement und Umweltbildung eingereicht werden. Alle Informationen und auch der Teilnahmebogen für die Onlinebewerbung sind auf [smul.sachsen.de/umweltpreis](http://smul.sachsen.de/umweltpreis) zu finden.

■ **Weitere Infos** und Unterstützung beim Verfassen Ihrer Bewerbung erhalten Sie in der Handwerkskammer bei Steffi Schönherr, Abteilungsleiterin Umwelt und Technologie, Tel. 0371/5364-240, E-Mail: [s.schoenherr@hwk-chemnitz.de](mailto:s.schoenherr@hwk-chemnitz.de)

### Auszug aus der Betriebsbörse

- A 572/1 Betrieb für Bausanierung zu verpachten; Abdichtung und Entwässerung für Terrassen und Balkone;
- A 571/1 Naturfriseur in Mittweida zu verkaufen
- A 570/1 Elektroinstallationsbetrieb in Chemnitz zu verkaufen; Leistungsspektrum umfasst Arbeiten im Raum Chemnitz für den kommunalen und privaten Bereich einschl. Wartungsarbeiten
- A 569/1 SHK-Betrieb im Raum Freiberg zu verkaufen

■ **Bitte melden** Sie sich bei Interesse bei: Katrin Brenner, Sekretariat Außenstelle Zwickau, Edisonstr. 1, 08064 Zwickau, Tel. 0375/787056, E-Mail: [k.brenner@hwk-chemnitz.de](mailto:k.brenner@hwk-chemnitz.de). Mehr Angebote online unter [www.hwk-chemnitz.de/](http://www.hwk-chemnitz.de/)

### Impressum

**HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ**

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 03 71/53 64-234, E-Mail: [m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de](mailto:m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de)  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

# Glasfaser auf eigene Faust

Galvaniseurmeister Hardy Kotsch aus Schneeberg hat sein Unternehmen auf eigene Initiative ans schnelle Internet angeschlossen

Als die ersten Kunden verärgert waren, wusste Hardy Kotsch, dass er reagieren muss: Kotsch, Inhaber eines Metallveredelungsbetriebs in Schneeberg, arbeitet für internationale Kunden, galvanisiert Teile für namhafte Fahrzeughersteller, versendet und empfängt übers Internet Konstruktionspläne und Wartungsdaten. Wenn das Netz es denn zulässt. Mehr als zehn Megabyte große Anhänge konnten seine Kunden und er bislang nicht austauschen. Fernwartung oder gar die Installation von Updates für seine computerbasierte Fertigung – eine fast unlösbare oder zumindest enorm zeitraubende Aufgabe.

Kotsch, der das 1945 als klassischer Galvanisierbetrieb gegründete Unternehmen in dritter Generation führt, brauchte Abhilfe. Er setzte zunächst auf den Mobilfunkstandard LTE und baute mit seinen Mitarbeitern Richtfunkantennen auf. Nach drei Tagen, sagt der Galvaniseurmeister, war das Datenvolumen aufgebraucht.

Kotschs einziger Ausweg blieb es schließlich, sich auf eigene Faust und ohne Fördermittel darum zu kümmern, dass ein Glasfaserkabel durchs Gewerbegebiet bis zu seinem Firmengelände verlegt wird. Im regionalen Anbieter Enviatel fand er einen Partner, der inzwischen außer dem Metallveredler fünf weitere Kunden im Gewerbegebiet versorgt, deren Geschäftsmodelle ebenfalls von einer stabilen und schnellen Netzverbindung abhängig sind. Nach Angaben von Enviatel können die Kunden Übertragungsraten von 100 Megabit je Sekunde nutzen, die kurzfristig sogar auf zehn Gigabit erweitert werden können.

Seitdem in seinem Unternehmen schnelles Internet verfügbar ist, sagt Firmenchef Kotsch, habe er neue Dienstleistungen im Angebot, könne endlich mit Cloud-basierten Anwendungen arbeiten und seinen Außendienst effizienter koordinieren. Zudem lasse sich seine Betriebsstätte in den Zeiten, in denen niemand anwesend ist, per Video überwachen, und mithilfe von Fernwartung seiner Anlage mit Echtzeitdaten habe er teure Maschinenausfallzeiten reduzieren können.

Klingt so, als wäre für Hardy Kotsch jetzt alles gut. Jedoch: Dass die schnelle Internetverbindung



**Mit Hartnäckigkeit endlich ans Ziel:** Ohne sein Beharrungsvermögen müsste Galvaniseurmeister Hardy Kotsch noch heute auf eine schnelle und stabile Internetverbindung für sein Unternehmen warten.

Foto: Robert Schimke/Handwerkskammer Chemnitz

keine Selbstverständlichkeit, sondern nach wie vor eine Ausnahme ist, spürt Kotsch am Preis. 400 Euro monatlich kostet ihn der Anschluss, sagt er.

In den Regionen indes, wo das schnelle Internet auf sich warten lässt, läuft dem Handwerk die Zeit davon. Ein Gutteil der Geschäftsprozesse, weiß Sören Ruppik, Hauptabteilungsleiter Gewerbe- und Dienstleistungsförderung der Handwerkskammer Chemnitz, hängt inzwischen am Internet. Ob Kundenkontakt, der Austausch von Konstruktionsdaten oder Cloud-basierte Warenwirtschaftssysteme: Ohne schnelles Internet drohten die Betriebe abgehängt zu werden, so Ruppik.

„Den Netzausbau in Deutschland habe ich mir anders vorgestellt“, sagt Hardy Kotsch. Ginge es nach ihm, müssten Kommunen über ausreichend Fördermittel verfügen, um Versorger dafür zu gewinnen, auch in für sie unrentablen Gegenden für ausreichende Netzabdeckung zu sorgen. Die Gemeinden, sagt Kotsch, würden im Gegenzug von Gewerbeansiedlungen, Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen profitieren.

■ **Ihre Fragen** zum Thema Digitalisierung beantwortet Torsten Gerlach, Tel. 0371/5364-311, E-Mail: [t.gerlach@hwk-chemnitz.de](mailto:t.gerlach@hwk-chemnitz.de)

# Von der Normandie nach Chemnitz

Acht französische Lehrlinge lernen drei Wochen lang das regionale Konditorenhandwerk kennen

Als Konditormeisterin Diana Groß ihren Lehrling Arthur Trouillard bittet, den Schneebesen zu holen, bringt der einen Besen und fragt verwundert, wo denn der Schnee liege, der zu fegen sei. Was normalerweise allenfalls für einen Witz aus der Rubrik „neuer Lehrling“ gut wäre, sorgt in der Freiburger Konditorei Hartmann zwar zunächst für einen Lacher, dann vor allem aber für Verständnis. Denn Trouillard ist Franzose und einer der acht Konditorenlehrlinge aus Canteleu in der Normandie, die vom 12. bis zum 30. November an einem Lehrlingsaustausch in

Chemnitz teilgenommen haben. Trouillard absolvierte ein Praktikum in der Konditorei Hartmann.

Die angehenden Konditoren lernten in regionalen Handwerksunternehmen und der Konditorwerkstatt des Bildungs- und Technologiezentrums die duale Ausbildung und die Besonderheiten des deutschen und sächsischen Konditorenhandwerks kennen. Vor allem die Baumkuchenherstellung und die Vielfalt der Weihnachtsbäckerei hinterließen bleibende Eindrücke. Begleitend zu den Ausbildungseinheiten erkundeten die jungen Franzo-

sen auch die Region – so unter anderem bei einem Ausflug nach Dresden.

Dem Lehrlingsaustausch war der Abschluss eines Partnerschaftsvertrags zwischen dem Lycée des Métiers George Baptiste und der Handwerkskammer Chemnitz vorausgegangen. In nur sieben Monaten vom ersten Treffen von Vertretern beider Schulen bis zum Lehrlingsaustausch entstand das Programm, das vorsieht, dass französische und deutsche Lehrlinge für drei Wochen ihre Ausbildungsorte verlassen und ins jeweils andere Land reisen. Sie lernen auf diese Weise neue und ungewöhnliche Arbeitsmethoden und Fertigkeiten sowie die Kultur und Sprache des Nachbarlands kennen.

Beim Abschlussabend der französischen Lehrlinge, ihrer deutschen Praktikumsbetriebe und von Vertretern der Berufsschule in Canteleu und der Handwerkskammer Chemnitz beschwor Kammerpräsident Frank Wagner die deutsch-französische Freundschaft und sagte auch, dass er hoffe, die Gäste hätten Gelegenheit gehabt, Chemnitz kennenzulernen: „Das ist nicht die Stadt, die Sie aus den Medien kennen, sondern ein liebenswerter Ort mit fleißigen, guten Menschen.“

Im Frühjahr heißt es dann für die Lehrlinge der Handwerkskammer Chemnitz „Bon voyage!“ nach Frankreich. Der Lehrlingsaustausch mit Frankreich hat an der Handwerkskammer Chemnitz eine lange Tradition. Schon seit Jahren pflegt die Kammer Kontakte mit dem Nachbarland. Und in diesem Jahr wird der Austausch um einen Partner in Rennes erweitert, der Hauptstadt der Bretagne. Dort stehen dann die Ausbildungsberufe Elektriker, Kfz-Mechatroniker und Tischler im Fokus.

■ **Ausbildungsbetriebe**, die ihrem Lehrling eine Auslandsaufenthaltsmöglichkeit ermöglichen wollen, oder Betriebe, die im Rahmen eines Praktikums einen französischen Lehrling aufnehmen möchten, wenden sich bitte an Stephanie Schubert, Tel. 0371/5364-270, E-Mail: [s.schubert@hwk-chemnitz.de](mailto:s.schubert@hwk-chemnitz.de)



**Besonderheiten des sächsischen Konditorenhandwerks kennengelernt:** Die Lehrlinge El Khalifa El Moutina (r.) und Chloé Lemarchand in der Konditorenwerkstatt der Handwerkskammer Chemnitz.

Foto: Romy Weisbach/Handwerkskammer Chemnitz

## Nachruf

Karl-Heinz Richter

Am 12. Dezember ist Karl-Heinz Richter, der ehemalige Geschäftsführer Recht der Handwerkskammer Chemnitz, verstorben. Verdient gemacht hat sich der Jurist unter anderem in den Anfangszeiten der Handwerkskammer, als die rechtlichen Grundlagen für die Körperschaft gelegt wurden. Mit Humor, Bodenhaftung und viel Durchsetzungsvermögen hat sich Karl-Heinz Richter als Geschäftsführer Recht bis 2001 im Handwerk und in den Handwerksorganisationen der Region großes Vertrauen und Respekt erworben. Auf seiner Arbeit gründet das heutige Rechtswesen der Handwerkskammer Chemnitz. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und sind in Gedanken bei Karl-Heinz Richters Familie.

*Präsident, Vorstand und Hauptgeschäftsführung der Handwerkskammer Chemnitz*

## Umfrage

Bedeutung des sächsischen Handwerks

Zahlreiche Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Chemnitz haben in den vergangenen Tagen per Brief eine Umfrage zur Bedeutung des sächsischen Handwerks erhalten. Die Handwerkskammer bittet ihre Mitgliedsbetriebe darum, sich an der Beantwortung zu beteiligen.

Mit der Umfrage erheben das Volkswirtschaftliche Institut für Mittelstand und Handwerk der Universität Göttingen (IfH), das sächsische Wirtschaftsministerium (SMWA) und die Handwerkskammern Fakten zum Wirtschaftsbereich. Indem Sie sich an der Umfrage beteiligen, erlauben Sie es dem Handwerk, mit noch klareren Argumenten gegenüber Politik und Gesellschaft aufzutreten. Zudem sollen die Entwicklungsbedarfe und -Potentiale sichtbar gemacht und zweckgerichtete Maßnahmen zur Unterstützung abgeleitet werden.

Selbstverständlich werden Ihre Angaben anonymisiert verarbeitet, das heißt ohne Namen und Adresse, ein Rückschluss von den Angaben auf ein einzelnes Unternehmen ist nicht möglich.

■ **Ihre Fragen** zum Thema beantwortet Sören Ruppik, Tel. 0371/5364-214, E-Mail: [s.ruppik@hwk-chemnitz.de](mailto:s.ruppik@hwk-chemnitz.de)

## Datenschutz

DSGVO aktuell

Der Schutz von personenbezogenen Daten rückt zunehmend in den Fokus von Behörden, aber auch Verbrauchern und damit Kunden und Beschäftigten. Der Umgang mit und die Nutzung von persönlichen Daten sind für alle Unternehmen notwendig. Unser Tagesseminar zur EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Kunden und Interessenten ansprechen und betreuen dürfen. Außerdem erfahren Sie, wie wichtig der datenschutzkonforme Umgang mit Beschäftigten ist. Im Seminar erhalten Sie alle wichtigen Änderungen im Datenschutz auf einen Blick.

### Datenschutz aktuell

- Termin: 5. Februar 2019
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 240,00 Euro

■ **Weitere Informationen** und Anmeldung über Birgit Stürzbecher Tel. 0371/5364-187, E-Mail: [b.stuerzbecher@hwk-chemnitz.de](mailto:b.stuerzbecher@hwk-chemnitz.de)



## Selbstständigkeit gut vorbereitet

### Unternehmensgründung

Unser Seminar richtet sich an zukünftige Existenzgründer und Betriebsnachfolger, die den Weg in die Selbstständigkeit planen. Sie erhalten einen wichtigen Überblick über Voraussetzungen und Zielstellungen eines solchen Vorhabens, Rechtsformen, Kapitalbedarf und Finanzierung. Lernen Sie, einen Businessplan aufzustellen, Kosten und Liquiditätsplanung umfassend aufzubereiten und Ihre Geschäftsidee gegenüber Banken und potenziellen Kunden zu präsentieren.

#### Selbstständigkeit – gut geplant und vorbereitet

- Termin: 7. und 14. Februar 2019
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 160,00 Euro

■ **Weitere Informationen** bei Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, E-Mail: a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de

## Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

### Jetzt auf den neusten Stand bringen

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung unterliegt ständigen Reformen. Machen Sie sich fit und bringen Sie sich auf den neusten Stand. Nicht nur die lohnsteuerrechtlichen Änderungen durch das Jahressteuergesetz werden besprochen, sondern auch die sozialversicherungsrechtlichen Neuerungen.

#### Lohn- und Gehaltsbuchhaltung aktuell

- Termin: 30. Januar 2019
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 80,00 Euro

■ **Weitere Informationen** bei Nicole Krüger, Tel. 0371/5364-189, E-Mail: n.krueger@hwk-chemnitz.de

## Weiterbildung für Dozenten

### Einblick: Wie unser Gehirn funktioniert

Sie möchten erfolgreich als Dozent arbeiten? Gern unterstützen wir Sie dabei mit unserem 3-tägigen Intensivseminar, basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Lern- und Gedächtnisforschung. Erproben Sie verschiedene Techniken der Wissensvermittlung und entwickeln Sie damit eine erfolgreiche Didaktik. Denn Lehren und Lernen sind unmittelbar miteinander verbunden und bedingen sich gegenseitig. Sie lernen Planung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen sowie den Umgang mit „schwierigen“ Kursteilnehmern und Situationen. Dieses Seminar eignet sich sowohl für erfahrene Dozenten als auch für Berufseinsteiger.

#### Lehren lernen – Wie unser Gehirn funktioniert

- Termine:
- Teil 1: 9. Februar 2019
  - Teil 2: 30. März 2019
  - Teil 3: 4. Mai 2019
  - Ort: Chemnitz
  - Gebühr: 337,00 Euro gesamt
  - Förderung: Bildungsprämie

■ **Weitere Informationen** bei Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, E-Mail a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de

## Alles Wichtige fürs Handwerk



unter:  
deutsche-handwerks-zeitung.de

# Zehn Jahre bis zur Übergabe

Die Brüder Frank und Michael Otto sind den Generationswechsel im Familienbetrieb mit langem Atem angegangen

Die Ausgangslage für Frank und Michael Otto hätte unterschiedlicher nicht sein können. Die beiden Brüder sind Inhaber des Unternehmens Otto Formen- und Werkzeugbau in Niederwiesa. Und während Bruder Frank Werkzeugmachermeister wurde und schon seit der Lehrzeit wusste, dass er von seinem Vater einmal den Betrieb übernehmen würde, den dessen Vater 1956 gegründet hatte, sagt Michael: „Ich wollte mit der Firma nie etwas zu tun haben.“ Der 35-jährige Michael Otto wurde Betriebswirt und stieg schließlich doch ins Unternehmen ein – um mit seinem fünf Jahre älteren Bruder Frank und Vater Heinz Otto den Generationswechsel vorzubereiten.

Zehn Jahre, sagen die Brüder, habe der Prozess der Übergabe vom ersten Reden bis zum Vollzug gedauert, die heiße Phase, in der Verträge geschlossen und steuerliche Details geregelt wurden, ein halbes Jahr. Silke Loos, Betriebswirtschaftsberaterin an der Handwerkskammer Chemnitz, begleitete den Prozess. Eine Aufgabe konnte sie dem Vater und seinen beiden Söhnen jedoch nicht abnehmen: sich über den künftigen Kurs des Unternehmens zu verständigen.

Michael Otto sagt: „Die Vorbereitung der Übergabe lief, aber die Entscheidung über den Weg des Betriebs war schwierig.“ Sein Bruder Frank fügt hinzu: „Marketing und eine den Ansprüchen genügende Webseite gab es nicht. Messebesuche und Lehrlingsgewinnung ebenfalls nicht.“ Sie holten ein Angebot über die Neugestaltung der Webseite ein und fragten sich: „Wie verwickeln wir das dem Vater?“ Der sagte schließlich nur: „Macht mal.“

Weniger einfach war es, die Übergabe finanziell zu regeln. Es gebe viele Möglichkeiten, eine Vereinbarung zwischen Übergabendem und Über-



Übergabe erfolgreich abgeschlossen: Michael Otto, Vater Heinz Otto und Frank Otto in der Fertigungshalle ihres Unternehmens (v. l.).

Foto: Robert Schimke/Handwerkskammer Chemnitz

nehmendem zu treffen, sagt Betriebswirtschaftsberaterin Loos. „Die Modelle unterscheiden sich auch danach, ob ein Betrieb innerhalb der Familie oder an einen Dritten übergeben wird.“ Jedes Mal, so Loos, hingen zahlreiche steuerliche und rechtliche Details an den einzelnen Möglichkeiten.

Die Brüder Otto und ihr Vater verständigten sich schließlich über einen Verkauf, der Vater blieb zunächst als Angestellter im Betrieb. Zuvor war ein Steuerberater ins Boot geholt worden, der Einzelgespräche mit allen Beteiligten führte. „Eine Übergabe muss vom Profi gestaltet werden. Das ist besser, als sich selbst eine Lösung zu stricken“, fasst Michael Otto seine Erfahrungen zusammen. Im konkreten Fall war die Übergabe zu einem bestimmten Zeitpunkt unausweichlich geworden, weil das Unternehmen einen Anbau brauchte, Vater Heinz Otto aufgrund seines Alters aber keinen Kredit mehr dafür bekam.

Der Vater hat seine Rolle als Seniorchef planmäßig zum Ende des vergangenen Jahres aufgegeben. Die

Brüder Frank und Michael Otto führen das Unternehmen jetzt für alle Welt sichtbar in die nächste Generation. Der Betrieb heißt seit Januar Otto Injection Molding und vermarktet neben den Kernfeldern Spritzguss und Werkzeugbau nun auch verstärkt dazugehörige Engineering-Dienstleistungen wie Vermessung und Projektmanagement. Langfristig wollen sie, die heute für die Automobilindustrie, für die Elektro-, die Medizintechnik und den Flugzeugbau produzieren, zum Systemanbieter werden. „Wir führen unseren Handwerksbetrieb in Richtung Wirtschaft 4.0“, resümiert Frank Otto die Entwicklung. „Einfach nur Werkzeuge zu bauen, das reicht heute nicht mehr.“

Lehrgang „Selbstständigkeit – gut geplant und vorbereitet“ am 7. und 14. Februar, Infos siehe links oben. Infos zur Unternehmensnachfolge in Sachsen: www.unternehmensnachfolge.sachsen.de

■ **Ihre Fragen** zum Thema Betriebsnachfolge beantwortet Sören Ruppik, Tel. 0371/5364-214, E-Mail: s.ruppik@hwk-chemnitz.de

# Baumesse Chemnitz steht in den Startlöchern

Die größte regionale Fachmesse ihrer Art wartet mit Sonderschau zu Baustoffen der Zukunft und mit Bauhandwerkstag auf

Zum nunmehr fünfzehnten Mal verwandeln sich die Chemnitzer Messehallen am ersten Februar-Wochenende in einen Branchentreffpunkt für Profis und Interessenten rund um das Thema Bauen.

Mehr als 300 Aussteller, darunter auch die Handwerkskammer Chemnitz und Innungen des Bauhandwerks, präsentieren in den beiden Messehallen Produkte, Dienstleistungen und Informationen rund um das große und stets aktuelle Thema Bauen. Die breit gefächerte Angebotspalette reicht von den Bereichen Bau, Baustoffe und -elemente über die Präsentation von Handwerksberufen bis hin zu den Themengebieten Gebäudetechnik sowie Immobilien und Finanzierung. In einer Sonderschau widmet sich die Baumesse Chemnitz in diesem Jahr dem Thema Baustoffe der Zukunft. Dort geht es um Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen ebenso wie um neue technische Baustoffe. Damit wird das thematische Angebot der größten Leistungsschau der Bau- und Immobilienbranche sowie ihrer Dienstleister in Mittel- und Südwestsachsen nochmals erweitert.

An die Bauprofis richtet sich am 1. Februar, dem Eröffnungstag, auch der nunmehr dritte Bauhandwerkstag. Er beschränkt sich dabei nicht nur auf ein umfangreiches Programm von Fachvorträgen. Einige Aussteller halten an diesem Tag zudem Spezialberatungen für Baufachleute bereit. Aber auch die Möglichkeit, einen Blick auf das eine oder an-

dere neue Produkt werfen zu können, dürfte viele Bauhandwerker anlocken. Wie schon im Vorjahr ist der Besuch für die Bauhandwerker zum Bauhandwerkstag nach entsprechender Registrierung unter www.baumesse-chemnitz.de kostenfrei. Den für die Registrierung notwendigen Code erhalten Interessierte über ihre Innung.

Ein besonderes Highlight der Baumesse Chemnitz wird auch in diesem Jahr wieder die Handwerksmeile im Übergang von Halle 1 zu Halle 2. Hier präsentiert die Handwerkskammer Chemnitz in Zusammenarbeit mit den Innungen verschiedene Bauhandwerksberufe auf eine ganz lebendige Art: Da wird gehämmert, gehobelt und gesägt, gemauert, Mosaik verlegt und vieles mehr. Dazu stehen Ausbilder und Berater der Handwerkskammer als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Aus- und Weiterbildung, aber auch

für andere Fragen von Handwerksbetrieben zur Verfügung.

Insgesamt präsentiert sich die Baumesse Chemnitz 2019 sehr vielseitig: Die 11.000 erwarteten Besucher dürfen sich auf aktuelle Trends moderner Technik von der Hausgerätesteuerung bis hin zu modernen Assistenzsystemen für „Smart Home – Smart Living“ ebenso freuen wie auf fundierte Anregungen für energetisch sinnvolle und ökologisch vertretbare Bau- oder Sanierungsvorhaben – meisterliche Ausführungsarbeiten inklusive. Auch das Thema Sicherheit wird wieder eine Rolle auf der Messe spielen.

Handwerksbetriebe, die in den Bereichen nachhaltige Sanierung und Rekonstruktion, Baustoffe der Zukunft oder Smart Home tätig sind und sich für ein Engagement auf der Messe interessieren, können sich unter anderem bei der Innung SHK Chemnitz und Umgebung melden.



**Anziehungspunkt für die Besucher:** Handwerksmeile der Handwerkskammer auf der Baumesse 2018.

Foto: Kristin Schmidt/Handwerkskammer Chemnitz

# Regionales Kunsthandwerk zeigt sich europaweit

Betriebe, die sich bis Ende Januar anmelden, kommen kostenfrei ins Programmheft

Vom 5. April bis zum 7. April 2019 beteiligt sich die Handwerkskammer Chemnitz gemeinsam mit den Handwerkskammern Dresden und zu Leipzig erneut an den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks.

Während der drei Tage öffnen europaweit handwerkliche, kunsthandwerkliche und gestaltende Unternehmen ihre Werkstätten und Ateliers für das breite Publikum. Dank des Labels „Europäische Tage des Kunsthandwerks“ bekommen die Betriebe dafür gebündelte regionale und überregionale Aufmerksamkeit.

Unternehmen, die im gestalten, traditionellen und restaurierenden Handwerk arbeiten, können kostenfrei an diesen Aktionstagen teilnehmen, indem sie sich auf der Webseite [www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de) anmelden.

Die Handwerkskammer Chemnitz bewirbt die drei Tage, stellt den teilnehmenden Betrieben Werbemittel zur Verfügung und kooperiert mit re-

gionalen Kultureinrichtungen. Eine Teilnahme ist sowohl an einzelnen Tagen als auch während des gesamten Zeitraums vom 5. bis 7. April 2019 möglich.

Betriebe, die sich bis Ende Januar anmelden, werden kostenfrei in einem sachsenweit vertriebenen Programmheft veröffentlicht.

Die Initiative zu den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks ging 2002 vom französischen Ministerium für Handwerk aus. In der Folge beteiligten sich neben Deutschland unter anderem auch Belgien, Irland, Italien, Österreich, Portugal, die Schweiz und Spanien.

Die sächsische Beteiligung an den Tagen wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gefördert.

■ **Kostenfreie Anmeldung** auf [www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de). Fragen beantwortet Andrea D'Alessandro, Tel. 0371/5364-203, E-Mail: a.dalessandro@hwk-chemnitz.de



War letztes Jahr unter den Teilnehmern der Europäischen Tage des Kunsthandwerks: Metallbauer und Kunstschmied Thomas Koch aus Burgstädt.

Foto: Romy Weisbach/Handwerkskammer Chemnitz

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Beschluss genehmigt

Mit Schreiben vom 3. Dezember 2018 genehmigte das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr folgenden Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz vom 24. November 2018:

#### Handwerkskammerbeitrag 2019

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz beschließt folgende Beitragsbemessung und Beitragshöhe für das Jahr 2019:

**1. Grundbeitrag 2019** **140 Euro**  
für alle Handwerksbetriebe und handwerksähnlichen Betriebe

**Zusätzlicher Grundbeitrag** **280 Euro**  
für juristische Personen

#### 2. Zusatzbeitrag 2019

Bemessungsgrundlage für den Zusatzbeitrag 2019 ist der Gewerbeertrag 2016 nach dem Gewerbesteuergesetz. Falls 2016 kein einheitlicher Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt wurde, ist die Bemessungsgrundlage der nach dem Einkommenssteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb 2016.

Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage der Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb um einen Freibetrag in Höhe von 15.000 Euro zu kürzen.

| Der Zusatzbeitrag 2019 beträgt je Betrieb |      |                               |
|---|------|-------------------------------|
| 1,4 % der Bemessungsgrundlage             | bis  | 50.000 Euro                   |
| zuzüglich                                 |      |                               |
| 1,1 % der Bemessungsgrundlage             | über | 50.000 Euro bis 250.000 Euro  |
| zuzüglich                                 |      |                               |
| 0,8 % der Bemessungsgrundlage             | über | 250.000 Euro bis 500.000 Euro |
| zuzüglich                                 |      |                               |
| 0,5 % der Bemessungsgrundlage             | über | 500.000 Euro.                 |

Im Übrigen gelangen die §§ 90 Abs. 3 und 113 Handwerksordnung zur Anwendung.

Entsprechend § 4 Abs. 1 der Beitragsordnung wird der Beitrag auf ganze Euro auf- oder abgerundet.

Auf Antrag kann für den Kammerbeitrag Ratenzahlung gewährt werden.

Der Beschluss tritt mit dieser Veröffentlichung in Kraft.

■ **Ansprechpartner für Beitragsfragen** ist der Geschäftsführer Verwaltung/Finanzen, Ulf Lotze, Tel. 0371/5364-191, E-Mail [finanzen@hwk-chemnitz.de](mailto:finanzen@hwk-chemnitz.de)



## Aufmaß – Fehler vermeiden!

### Tipps und Ausfüllhilfen

Durch das Aufmaß werden zu erbringende Bauleistungen erfasst, die für die Kalkulation oder die Rechnungslegung benötigt werden. Messfehler oder Ungenauigkeiten in den Messergebnissen können schnell zu Folgefehlern in der Planung führen und damit unerwünschte Folgekosten verursachen. Anhand von Beispielen und Übungen aus der Praxis zeigen wir Ihnen, wie Sie in Zukunft Fehler beim Aufmaß vermeiden können.

#### Aufmaß von Bauleistungen nach VOB

- Termin: 4. Februar 2019
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 160,00 Euro

■ **Weitere Informationen** bei Mike Bernhardt, Tel. 0371/5364-170, E-Mail: m.bernhardt@hwk-chemnitz.de

## Handwerk digital

### Prozessdokumentation

Digitalisierung und Handwerk schließen sich keinesfalls aus. Kundenorientierte, effiziente und kostengünstige Prozesse sind heute wesentliche Erfolgsfaktoren – auch im Handwerk. In vielen Unternehmen sind Prozesse wenig oder gar nicht dokumentiert. Um neue Mitarbeiter im Unternehmen einzuarbeiten, Arbeitsprozesse effektiver zu gestalten und Kosten zu kontrollieren und damit das Bestehen eines Unternehmens auf dem Markt zu sichern, ist es wichtig, Abläufe zu strukturieren und zu dokumentieren. Unser Seminarangebot richtet sich besonders an Geschäftsführer, Projektleiter und Mitarbeiter aus EDV und QM. Gestalten Sie die Zukunft Ihres Unternehmens digital – gern unterstützen wir Sie dabei.

#### Dokumentation von Geschäftsprozessen als Grundlage zur Digitalisierung

- Termin: 15. Februar 2019
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 215,00 Euro

■ **Weitere Informationen** bei Annett Kolbensschlag, Tel. 0371/5364-161, E-Mail: a.kolbensschlag@hwk-chemnitz.de

# Junge Netzwerker gesucht

## Handwerksjunioren in Südwestsachsen planen abwechslungsreiches Jahresprogramm

Gewerkeübergreifend Kontakte pflegen, Wissen austauschen, seine Interessen vertreten und sich weiterbilden – einige der Vorteile, die die Vereinigung der Handwerksjunioren in Südwestsachsen verbindet. Jörg Miersch, Vorsitzender des Vereins, Malermeister und noch keine 40 Jahre alt, will Junghandwerker zu mehr Engagement in Vereinen und Innungen motivieren.

#### DHZ: Herr Miersch, warum sollten junge Handwerker den Handwerksjunioren beitreten?

**Jörg Miersch:** Weil Netzwerke, auch über soziale Medien hinaus und für alle Gewerke, eine gesunde Zusammenarbeit fördern. Das hilft bei der täglichen Arbeit und der Bewältigung der Aufträge genauso wie bei der Interessenvertretung auf Bundes- und Landesebene. Der Austausch von Informationen wird heute immer wichtiger. Nur wer im Handwerk gut vernetzt ist, verschafft sich wichtiges Wissen und Vorteile.

#### DHZ: Wie genau sieht das Netzwerk bei Ihnen aus?

**Miersch:** Um kollegialen und fachlichen Austausch zu fördern, organi-



**Malermeister Jörg Miersch** will die Junioren in den nächsten Jahren verjüngen: Er selbst engagiert sich neben seinem Vorsitz im Verein auch ehrenamtlich als Schulleiter an der Meisterschule, als Prüfer und als Dozent im Maler- und Fahrzeuglackierhandwerk. Foto: privat

sieren wir regelmäßige Treffen und Informationsveranstaltungen. Fachliche Weiterbildungen sind fester Bestandteil unseres Vereinslebens. Nächstes Jahr haben wir sogar fünf davon – von der Altersvorsorge über steuerliche Neuerungen 2019 bis zu Social Media.

#### DHZ: Wer Interesse hat, an wen wendet er sich?

**Miersch:** Gern an mich. Da wir junge Leute verstärkt ansprechen wollen, natürlich auch über unsere Facebookseite. Ich würde mich freuen, wenn der eine oder andere einfach

mal schnuppern kommt, einen Kollegen begleitet, sich anschaut, ob er sich bei uns wohlfühlt. Der kollegiale Austausch geht bei uns nämlich auch über die Fachebene hinaus – Ausflüge und sportliche Wettkämpfe festigen die persönlichen Kontakte. Auch das ist wichtig, denn oft kommen solche Aktivitäten im stressigen Arbeitsalltag zu kurz.

- **Eine Mitgliedschaft** bei den Junioren des Handwerks Südwestsachsen kostet im Jahr 46 Euro.
- Kontakt:** Tel. 0371/5364-247 oder E-Mail: info@jdh-chemnitz.de

# Jahresprogramm Junioren des Handwerks Südwestsachsen 2019

24.01. **Vereinsabend**, 19 Uhr, Brauerei Reichenbrand: „Rechtliche Neuerungen 2019“ – Martin Jansch, HWK Chemnitz  
 „Steuerliche Neuerungen 2019“ – Ingmar Lang, Schneider + Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs-/Steuerberatungsgesellschaft  
 07.02. **Vereinsabend**, 19 Uhr Brauerei Reichenbrand: „Datenschutz“ – Torsten Gerlach, HWK Chemnitz  
 „Social Media“ – Christian Seidel, DWBM Career Management  
 13.–15.03. **Internationale Handwerksmesse München**, Programm der Junioren des Handwerks auf der IHM München, Veranstaltungsort in Augsburg

12.04. **Bowlingwettkampf** mit den Wirtschaftsjunioren, 18 Uhr, BowlingTreff Chemnitz  
 02.–07.05. **Juniorenreise** zum Erfahrungsaustausch und mit sportlichen Aktivitäten (Wandern)  
 15.06. **Sommerfest** im Horch Museum Zwickau  
 29.08. **Geselliges Beisammensein**, 19 Uhr, Brauerei Reichenbrand  
 19.09. **Sponsorenabend** IKK Classic  
 27.–28.09. **Bundeskongress der Handwerksjunioren** in Münster (im Rahmen des 50-jährigen Bestehens des Ortsverbandes)  
 29.09. **Juniorenwandern** mit Dirk Pöhlmann



24.10. **Vereinsabend**, 19 Uhr, Brauerei Reichenbrand  
 „Altersvorsorge für Selbständige“ – Silke Loos, HWK Chemnitz und Silke Heinze, Deutsche Rentenversicherung  
 07.11. **Jahreshauptversammlung**, 19 Uhr, Brauerei Reichenbrand  
 29.11. **Weihnachtsfeier** bei HUSS Räucherkerzen in Neudorf

# Asphalt: Neues zu Entsorgung und Recycling

## Beteiligungsverfahren eingeleitet – Untersuchungsbericht einsehbar

Die Umweltallianz Sachsen hat einen Leitfaden zur „Wiederverwendung und Verwertung von Ausbauasphalt“ erarbeitet. Ziel dieses Leitfadens ist eine möglichst weitgehende Wiederverwendung von Ausbauasphalt und – soweit dies nicht möglich ist – eine möglichst hochwertige Verwertung dieses Materials im oder außerhalb des Straßenbaus. Soweit anfallender Ausbauasphalt nicht im vorgenannten Sinne genutzt wird, hat die Nutzung als Deponiebaustoff Vorrang vor dessen Beseitigung auf Deponien. Der Leitfaden soll Akteure, die mit Straßenaufbruch umgehen, bei der Umsetzung der oben genannten Ziele in Sachsen unterstützen. Damit soll er sowohl einen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen leisten, als auch den mit Straßenaufbruch umgehenden Akteuren eine Hilfestellung bieten. Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Asphaltrecycling soll ein Beteiligungsverfahren eingeleitet werden, das Unterneh-

men, Verbänden, Verwaltungen und anderen Zielgruppen die Möglichkeit zur Stellungnahme schafft. Das Verfahren wird federführend vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) durchgeführt. Interessenten können sich in der Handwerkskammer Chemnitz bei Steffi Schönherr melden.

#### Untersuchungsbericht liegt vor

Der Abschlussbericht zum LfULG-Projekt „Untersuchung zur Entsorgung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen bei kommunalen Straßenbaumaßnahmen in Sachsen“ (Az. 41-8631/8/1) liegt vor und kann unter dem folgenden Link aufgerufen werden: <https://publikationen.sachsen.de>.

- **Ansprechpartner bei Fragen:** Steffi Schönherr, Abteilungsleiterin Umwelt und Technologie, Tel. 0371/5364-240, E-Mail: s.schoenherr@hwk-chemnitz.de

# Naturfriseur

## Handwerk gesundheits- und umweltbewusst

Der Naturfriseur richtet sich mit seiner Dienstleistung gezielt an gesundheits- und umweltbewusste Menschen. Naturfriseure ermöglichen ihren Kunden, die eigene Persönlichkeit in Verbindung mit einem ganzheitlichen Behandlungskonzept, basierend auf Naturprodukten, zu unterstreichen. Auch für Friseure, die beruflich bedingte gesundheitliche Probleme beispielsweise bei Haut- oder Atemwegserkrankungen haben, eröffnen sich durch diese Weiterbildung neue Perspektiven im Beruf.

Die Qualifizierung ermöglicht, Haar- und Hautprobleme der Kunden zu analysieren und zu behandeln.

#### Naturfriseur

- Termin: 28. Januar bis 24. Juli 2019
- Dauer: 168 Unterrichtseinheiten
- Ort: Plauen
- Gebühr: 4.160,00 Euro
- Fördermöglichkeit: Weiterbildungsscheck der SAB

■ **Weitere Informationen** bei Sibylle Wuschek, Tel. 0371/5364-185, E-Mail: s.wuschek@hwk-chemnitz.de

### Impressum

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Telefon 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de

# LASS ES RAUS.

## FORTBILDUNGSGLEHNGÄNGE

### ■ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

**Geprüfter Betriebswirt (HwO)** in Chemnitz  
 12.04.2019 – 19.12.2019, Blended Learning

**Technischer Betriebswirt (HWK)**  
 ab 01.02.2019, ausbildungsbegleitend in Chemnitz (Fr/Sa)

### ■ BETRIEBSWIRTSCHAFT, PERSONAL UND RECHT

**Lohn- und Gehaltsbuchhaltung aktuell**  
 30.01.2019, Teilzeit in Chemnitz

**Datenschutz aktuell**  
 05.02.2019, Vollzeit in Chemnitz

**Selbstständigkeit – gut geplant und vorbereitet**  
 07.02. – 14.02.2019, Teilzeit (Do) in Chemnitz

**Lehren lernen: Wie unser Gehirn lernt – Weiterbildung für Dozenten**  
 09.02. – 04.05.2019, Teilzeit (Sa) in Chemnitz

**Dokumentation von Geschäftsprozessen als Grundlage zur Digitalisierung**  
 15.02.2019, Vollzeit in Chemnitz

### ■ KÖRPER- UND SCHÖNHEITSPFLEGE

**Naturfriseur**  
 28.01. – 24.07.2019, Vollzeit (3x im Monat) in Plauen

Mehr Weiterbildungsangebote und Online-Anmeldungen hier:  
[WWW.HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM](http://WWW.HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM)

### ■ NAHRUNGSMITTEL

**Sweet Passion trifft Zuckerartistik mit René Klinkmüller**  
 04.02. – 05.02.2019, Vollzeit in Chemnitz

**Pralinenherstellung mit Fabian Sänger**  
 06.02.2019, Vollzeit in Chemnitz

**Kleine Fantasieschmuckstücke und Dekore für Torten mit Fabian Sänger**  
 07.02.2019, Vollzeit in Chemnitz

### ■ BAU, FERTIGUNGSTECHNIK

**Ermittlung und Kontrolle des Stundenverrechnungssatzes**  
 21.01.2019, Vollzeit in Chemnitz

**Mess- und vermessungstechnische Probleme im Bauwesen – Grundlagen Nivellieren**  
 21. – 22.01.2019, Vollzeit in Chemnitz

**Öffentliche Ausschreibungen – Einheitliche Formblätter richtig ausfüllen**  
 24.01. – 25.01.2019, Vollzeit in Chemnitz

**VOB – Vergabe- und Vertragsordnung im Bauwesen**  
 29.01.2019 TEILE A UND B, Vollzeit in Chemnitz

**Das neue Bauvertragsrecht**  
 31.01.2019, Teilzeit in Chemnitz

**Kupfertreiben – Schnupperkurs**  
 02.02.2019, Teilzeit in Chemnitz

**Aufmaß von Bauleistungen nach VOB**  
 04.02.2019, Vollzeit in Chemnitz

**Schmieden – Schnupperkurs**  
 09.02.2019, Teilzeit in Chemnitz

**Dekoratives Pflastern von Wegen und Plätzen**  
 18.02. – 22.02.2019, Vollzeit in Chemnitz

### ■ FAHRZEUGTECHNIK

**Abgasuntersuchung – Sachkundeschulungen Kombikurs G-Kat/Pkw Diesel**  
 04.02. – 05.02.2019, Vollzeit in Chemnitz

### ■ SCHWEISSTECHNIK

**Internationaler Schweißfachmann**  
 11.10.2019 – 19.06.2020, Teilzeit (Fr/Sa) in Chemnitz

**Schweißtechnik modular**  
 – förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und Plauen

**DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung**  
 laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

### ■ GESTALTUNG

**Gestalter im Handwerk**  
 ab Oktober 2019, Teilzeit (Fr/Sa) in Chemnitz

### MEISTERKURSE

**Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)/Ausbildung der Ausbilder**  
 (befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)  
 02.04.2019 – 27.06.2019, Vollzeit (Mo-Fr) in Chemnitz  
 19.08.2019 – 30.10.2019, Vollzeit (Mo-Fr) in Plauen

### ■ FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

**Bäcker**  
 26.08.2019 – 06.05.2020, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

**Drechsler- und Holzspielzeugmacher**, Blockunterricht  
 07.10.2019 – 12.06.2020, in Pockau-Lengefeld

**Friseur**  
 28.01.2019 – 27.05.2019, Teilzeit in Plauen

### Informationstechniker

06.09.2019 – 16.10.2021, Teilzeit in Chemnitz

### Installateur- und Heizungsbauer

23.08.2019 – 16.10.2021, Teilzeit in Chemnitz  
 30.11.2020 – 03.09.2021, Vollzeit in Chemnitz

**Konditoren TEILZEIT (TEIL II) UND VOLLZEIT (TEIL I)**  
 03.06.2019 – 31.01.2020, Teil- und Vollzeit in Chemnitz

### Kraftfahrzeugtechniker

23.08.2019 – 23.10.2021, Teilzeit in Chemnitz  
 25.11.2019 – 26.06.2020, Vollzeit in Chemnitz

### Maurer und Betonbauer

01.11.2019 – 29.05.2021, Teilzeit in Chemnitz  
 18.11.2019 – 29.05.2020, Vollzeit in Chemnitz

### Metallbauer

29.04.2019 – 23.08.2019, Vollzeit in Chemnitz  
 23.08.2019 – 11.07.2020, Teilzeit in Chemnitz

### Musikinstrumentenbauer

11.10.2019 – 27.06.2020, Teilzeit in Markneukirchen

### Tischler

18.11.2019 – 30.04.2020, Vollzeit in Chemnitz

### Zimmerer

01.11.2019 – 29.05.2021, Teilzeit in Chemnitz  
 18.11.2019 – 30.06.2020, Vollzeit in Chemnitz

### ANSPRECHPARTNERIN

Anke Marquardt  
 Tel.: 0371 5364-165  
 E-Mail: a.marquardt@hwk-chemnitz.de

Meisterlehrgänge sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BAföG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2015.

HANDWERKSKAMMER  
 CHEMNITZ

DAS HANDEWERK  
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.